

---

# **Römische Geschichte, Volume 1 (German Edition)**

**Mommsen Theodor**

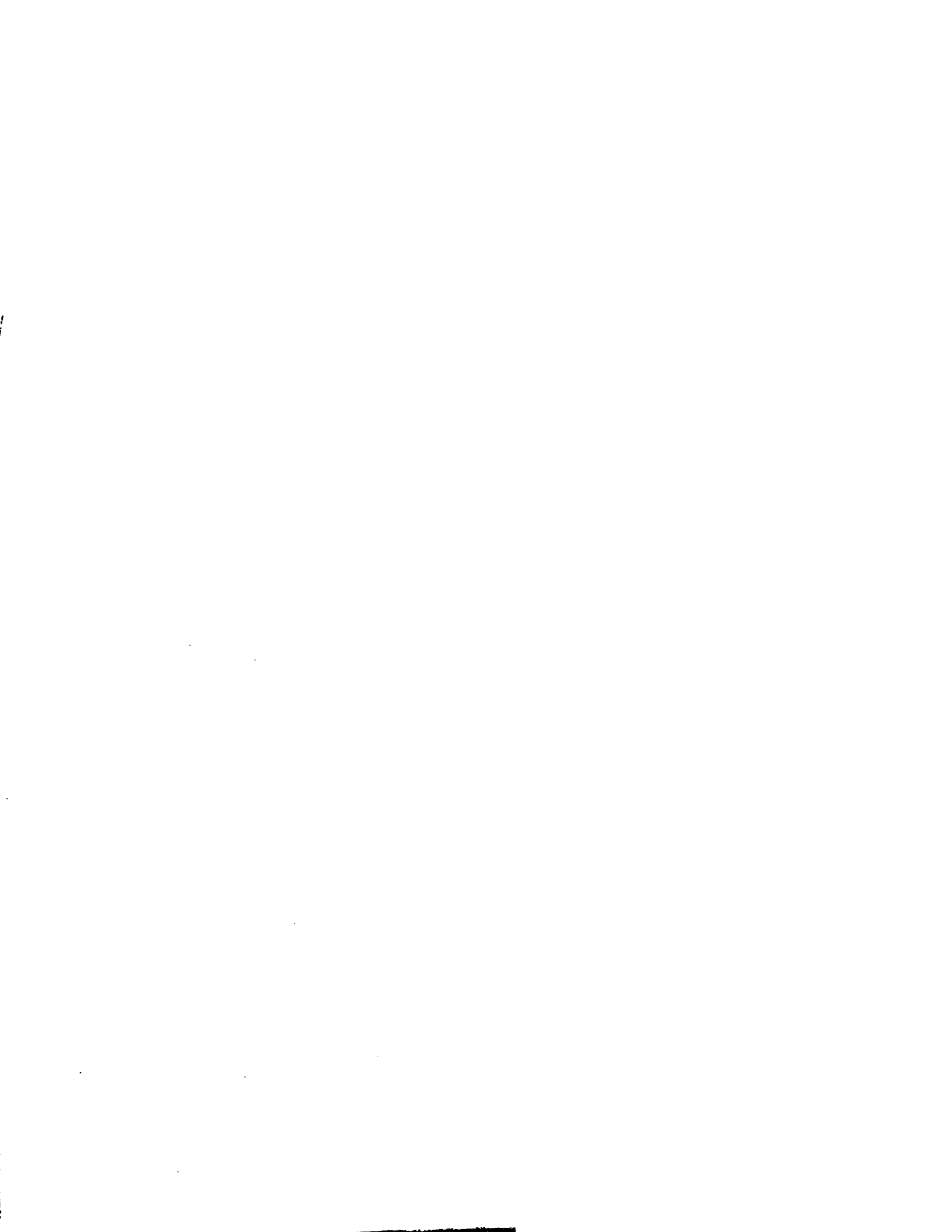
---

**Title: Römische Geschichte, Volume 1 (German Edition)**

**Author: Mommsen Theodor**

**This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.**







RÖMISCHE  
GESCHICHTE

VON

THEODOR MOMMSEN.

---

ERSTER BAND.

BIS ZUR SCHLACHT VON PYDNA.

ZWEITE AUFLAGE.

MIT EINER MILITÄRKARTE VON ITALIEN.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1856.



**Das Recht eine Uebersetzung ins Englische und Französische zu veranstalten behält sich die Verlagshandlung vor.**

MEINEM FREUNDE

M O R I Z H A U P T

IN BERLIN.







**Die neue Auflage der Römischen Geschichte weicht von der früheren beträchtlich ab. Am meisten gilt dies von den beiden ersten Büchern, welche die ersten fünf Jahrhunderte des römischen Staats umfassen. Wo die pragmatische Geschichte beginnt, bestimmt und ordnet sie durch sich selbst Inhalt und Form der Darstellung; für die frühere Epoche aber sind die Schwierigkeiten, welche die Grenzenlosigkeit der Quellenforschung und die Zeit- und Zusammenhanglosigkeit des Materials dem Historiker bereiten, von der Art, daß er schwerlich Andern und gewiß sich selber nicht genügt. Obwohl der Verfasser des vorliegenden Werkes mit diesen Schwierigkeiten der Forschung und der Darstellung ernstlich gerungen hat, ehe er dasselbe dem Publicum vorlegte, so blieb dennoch nothwendig hier noch viel zu thun und viel zu bessern. In diese Auflage ist eine Reihe neu**

angestellter Untersuchungen, zum Beispiel über die staatsrechtliche Stellung der Unterthanen Roms, über die Entwicklung der dichtenden und bildenden Künste, ihren Ergebnissen nach aufgenommen worden. Ueberdies wurden eine Menge kleinerer Lücken ausgefüllt, die Darstellung durchgängig schärfer und reichlicher gefasst, die ganze Anordnung klarer und übersichtlicher gestellt. Es sind ferner im dritten Buche die inneren Verhältnisse der römischen Gemeinde während der karthagischen Kriege nicht, wie in der ersten Ausgabe, skizzenhaft, sondern mit der durch die Wichtigkeit wie die Schwierigkeit des Gegenstandes gebotenen Ausführlichkeit behandelt worden. — Der billig Urtheilende und wohl am ersten der, welcher ähnliche Aufgaben zu lösen unternommen hat, wird es sich zu erklären und also zu entschuldigen wissen, daß es solcher Nachholungen bedurfte. Auf jeden Fall hat der Verfasser es dankbar anzuerkennen, daß das öffentliche Urtheil nicht jene leicht ersichtlichen Lücken und Unfertigkeiten des Buches betont, sondern vielmehr wie den Beifall so auch den Widerspruch auf dasjenige gerichtet hat, was darin abgeschlossen und fertig war.

Im Uebrigen hat der Verfasser das Buch äußerlich bequemer einzurichten sich bemüht. Die varronische

Zählung nach Jahren der Stadt ist im Texte beibehalten; die Ziffern am Rande bezeichnen das entsprechende Jahr vor Christi Geburt. Bei den Jahresgleichungen ist durchgängig das Jahr 1 der Stadt dem Jahre 753 vor Chr. G. und dem Olympiadenjahr 6, 4 gleichgesetzt worden; obgleich, wenn die verschiedenen Jahresanfänge des römischen Sonnenjahrs mit dem 1. März, des griechischen mit dem 1. Juli berücksichtigt werden, nach genauer Rechnung das Jahr 1 der Stadt den zehn letzten Monaten des Jahres 753 und den zwei ersten des Jahres 752 v. Chr. so wie den vier letzten Monaten von Ol. 6, 3 und den acht ersten von Ol. 6, 4 entsprechen würde. Das römische und griechische Geld ist durchgängig in der Art reducirt worden, daß Pfundas und Sesterz, Denar und attische Drachme als gleich genommen und für alle Summen über 100 Denare der heutige Gold-, für alle Summen bis zu 100 Denaren der heutige Silberwerth des entsprechenden Gewichtquantums zu Grunde gelegt wurde, wobei das römische Pfund (= 327. 46 Gramm) Gold gleich 4000 Sesterzen nach dem Verhältniß des Goldes zum Silber 1 : 15. 5 zu 286 Thalern preussisch angesetzt ward. — Die dem ersten Bande beigefügte Kiepert'sche Karte wird die militärische Consolidirung Italiens anschaulicher darstellen als die Erzählung es vermag. Die Inhaltsangaben

viii

am Rande werden dem Leser die Uebersicht erleichtern.  
Ein alphabetisches Inhaltsverzeichniß wird dem dritten  
Bande beigegeben werden, da anderweitige Obliegenhei-  
ten es dem Verfasser unmöglich machen das Werk so  
rasch, wie er es wünschte, zu fördern.

Breslau im November 1856.

---

Er

B

A

A

I

V